

<b>Kreisentwicklungs-Säule: Bildung &amp; Digitalisierung (Säulenkooperation)</b>	
<b>Projektnummer: 03-20-012</b> <b>Eingangsdatum: 26.03.2021</b>	<b>Verzahnung zu weiteren Säulen</b> <b>Inklusion &amp; Teilhabe, Wohnen &amp; Leben</b>
<b>1. Projekttitle:</b> Digital vor Ort Wesermarsch – digitaler Wissenstransfer für das Ehrenamt	
<p><b>2. Projektinhalte:</b> Vereine, Verbände und andere Institutionen mit ehrenamtlichen Charakter haben eine wichtige Funktion in der Gesellschaft und übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher, politischer und gesellschaftlicher Aufgaben, die den Bürger*innen einen großen Mehrwert vor Ort bieten. Ehrenamtliche sind bereit, ihre Frei- und Lebenszeit für die gesellschaftliche Daseinsvorsorge zu geben, gemeinwohlorientiert zu leben und zu arbeiten und sich kooperativ einzubringen.</p> <p>Doch das Aufgabenfeld von ehrenamtlich Tätigen wandelt sich, denn wie in allen Lebensbereichen, wird auch das Vereinsleben digitaler. Dies betrifft nicht nur verwaltende Tätigkeiten (Mitgliederlisten, Serienbriefe, Kassenführung), sondern es kommen viele neue Aufgabenfelder dazu, für die tiefergehendes Fachwissen und digitale Kompetenz erforderlich ist. Immer mehr Vereine wollen oder müssen Marketing betreiben, um neue Mitglieder zu gewinnen oder digitale Wege finden, um über das eigene Angebot und Aktionen zu informieren. Dazu ist eine eigene Internetseite erforderlich oder beispielsweise Social Media Accounts auf Facebook, Instagram, YouTube oder anderen Portalen. Es werden digitale Mitgliederkonferenzen abgehalten, Veranstaltungen live ins Internet gestreamt oder Werbefilme produziert. Dazu müssen Datenschutz, Rechte am eigenen Bild und DSGVO-Konformität beachtet werden. Hier setzt „Digital vor Ort“ an: Das Projekt soll Ehrenamtlichen die Chance bieten, dringend benötigtes digitales Wissen zu erlangen und so die eigene Organisation voranzubringen und einen Mehrwert zu erschaffen, der nicht nur dem Verein zu Gute kommt.</p> <p>Angesprochen sind Vorstände und/oder Funktionsträger*innen aus den ca. 500 Vereinen, Verbänden und gemeinnützigen Organisationen im Landkreis Wesermarsch. Diese Menschen formen und entwickeln mit erlerntem digitalen Wissen vorhandene ehrenamtliche Strukturen, sind Vorbilder und verändern so mit ihrem Tun und ihrer digitalen Lernbereitschaft kognitive menschliche Verhaltensweisen bezogen auf das Thema „Digitales Wissen und dessen Anwendung in der Gesellschaft“.</p> <p>Auch hier werden Zukunftsentscheidungen getroffen, wie sich eine Gesellschaft digital aufstellt und ob es gelingen kann, den immer schneller werdenden Transformationsprozess auch in die Vereine und Verbände zu implementieren und damit auch zu verhindern, dass Vereine in ihren altbewährten Strukturen vielleicht bald der Vergangenheit angehören und sich auflösen.</p> <p>Das Konzept „Digital vor Ort“ wurde 2019 vom Landkreis Leer entwickelt und dort mit großem Erfolg trotz Corona umgesetzt. Der Landkreis Leer hat angeboten, im Rahmen des KEK-Projektes ein initiales Coaching für die Projektverantwortlichen in der Wesermarsch zu leisten, um seine Erfahrungen zu Organisation, Abläufen und Inhalten weiterzugeben. Das Digital-vor-Ort-Prinzip, so wie vom Landkreis Leer entwickelt, beinhaltet folgende Bestandteile, die angepasst auf die Bedürfnisse vor Ort, auch im Landkreis Wesermarsch umgesetzt werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prozessdokumentation nach ISO EN 9001:2015</li><li>• Nutzung der im LK Leer entwickelten Marketingmaterialien (eigenes Logo, online, Print Medien, Vorträge, Interviews), um Digital vor Ort als Marke zur Förderung des digitalen Wissenstransfers in der Region einzuführen.</li><li>• Austausch von Wissen, Schwerpunkten und Erfahrungen mit dem LK Leer zur Umsetzung von persönlicher Beratung und Begleitung von interessierten Vereinen und gemeinnützigen Organisationen bei Fragen der Schulungsinhalte, Teilnahme an Veranstaltungen, Controlling, Kooperation mit dem Bildungsträger.</li><li>• Curricula der Abschlüsse digitaler Vereinscoach (Verwaltung) und digitaler Vereinscoach (Technik).</li><li>• Wissenstransfer und Erfahrungsweitergabe aus dem LK Leer für die erfolgreiche Durchführung der geplanten Veranstaltungen zu allen digitalen Wissensthemen.</li></ul>	

In einem Umfang von insgesamt 1000 Unterrichtsstunden, über 3 Jahre verteilt, werden Vereinen und gemeinnützigen Institutionen Weiterbildungen zu digitalen Themen auf verschiedenen Niveaustufen ermöglicht. Dabei werden Inhalte wie: EDV-Grundlagen, Hard- und Softwareausstattung, Social Media, Power Point, Excel, Word, Videokonferenzen, DSGVO, Aufbau und Pflege von Internetseiten. Die Themen sind nicht im Vorfeld genau festgelegt, sondern können im halbjährlichen Planungsprozess auf die Bedürfnisse der Institutionen angepasst werden. Die Veranstaltungen finden online, in Präsenz und als Hybridveranstaltungen statt und können je nach Bedarf und Thema zentral im Landkreis, aber auch in den Gemeinden stattfinden. Da das Projekt erst publik gemacht werden muss, ist geplant die Unterrichtsstunden jährlich anzupassen und sukzessiv zu erhöhen. Die Organisation und Abwicklung des Projektes wird von der KVHS Wesermarsch GmbH als kreiseigene Bildungseinrichtung, durchgeführt. Diese verfügt über das erforderliche Knowhow, ein erfahrenes Dozent\*innenteam, und die Erfahrung, Weiterbildungen (nicht nur im digitalen Bereich) professionell zu organisieren. Während der Projektlaufzeit sind die Angebote kostenlos, um einerseits den Ehrenamtlichen eine Wertschätzung für den Einsatz ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit entgegen zu bringen und andererseits die Vereine mit digitalem Wissen zu versorgen und auf die oftmals bestehenden digitalen Missstände und Unzulänglichkeiten hinzuweisen, sowie möglichst viele Ehrenamtliche zur Teilnahme zu motivieren. Es soll in den Institutionen ein Bewusstsein geschaffen werden, dass es äußerst wichtig ist, sich digital fortzubilden, dabei mit anderen in den Austausch zu kommen und so auch nach Ende der geförderten Phase die Bedeutsamkeit zu erkennen, auch gegen Entgelt digitale Themen im kontinuierlich voranschreitenden Prozess weiter zu vertiefen und anzugehen. Digitale Bildung ist nicht nur entscheidend für das Berufsleben, sondern vollzieht sich in allen Lebensbereichen. Deshalb ist es gerade im ländlichen Raum noch wichtiger, den Digitalisierungsprozess zu unterstützen, damit auch dort der Anschluss nicht verloren geht. Letztlich soll auch dieses Bewusstsein durch das Projekt vermittelt werden und die Bereitschaft fördern, sich nach Projektende weiterhin zu digitalen Themen zu bilden und Wissen weiter zu vertiefen und das auch gegen Entgelt.

#### **4. Überprüfung Projekterfolge & Verstetigung:**

Folgende Ziele werden mit „Digital vor Ort“ verfolgt:

- Stärkung von Vereinen durch Angebote vor Ort, neue Möglichkeiten für Vereine
- Transfer digitalen Wissens in Gesellschaft & Vorbildfunktion
- Schaffung von Multiplikatoren digitalen Wissens
- Aufgabenentlastung für Vorstände
- Wertschätzung des Ehrenamtes

Die Angebote und Möglichkeiten werden durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht. Konkret messbar sind die Erfolge des Projektes u.a. durch die öffentliche Wahrnehmung der Vereine (Teilnehmer\*innenanzahl) und gemeinnützigen Institutionen, die nach dem Besuch von Veranstaltungen evaluiert werden, um einerseits Angebote kontinuierlich anzupassen, aber ebenfalls zu erfahren, wofür die Kenntnisse konkret eingesetzt werden. Der Erfolg lässt sich ebenfalls messen an der zunehmenden Teilnahme an komplexeren Themen im Projektverlauf, die auf anfänglichen Basiskenntnissen aufbauen.

#### **5. Strategische Zielerreichung Kreisentwicklung (inkl. Schnittmengen zur Daseinsvorsorge u.ä.):**

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Breitenqualifizierung im Bildungsbereich sowie zur digitalen Transformation im Sinne des schrittweisen Übergangs bestehender Gesellschaftssysteme in das digitale Zeitalter. Speziell im ländlichen Raum ist dies im Sinne der Daseinsvorsorge von immenser Bedeutung. Aus dem Kreisentwicklungskonzept lassen sich konkrete Bezüge zu den Themenbereichen Bildung, familienfreundliches Wohnen und Leben sowie Inklusion und Teilhabe finden. Als Ziel im Bereich „Bildung“ ist auf S. 19 des KEK formuliert, dass im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung das Konzept des lebenslangen Lernens für alle Altersgruppen mit wohnortnahen, attraktiven Angeboten angestrebt wird. Durch die Verlagerung von Informations- und Bildungsmöglichkeiten vom Präsenz- in den virtuellen Raum trägt das Projekt zu diesem Ziel bei. Für die Säule „familienfreundliches Wohnen und Leben“ ergeben sich Verknüpfungen zu des Ziel, attraktive Freizeitangebote zu schaffen (S. 13). Der Einsatz moderner Medien trägt auch dazu bei, die Vereine zu verjüngen. Ein-Eltern-Familien, die

aufgrund der Betreuungssituation oftmals der Zugang zu Vereinsversammlungen im Präsenzformat erschwert ist, profitieren ebenfalls von einer steigenden ortsunabhängigen Vereinsarbeit.

Im Bereich „Inklusion & Teilhabe“ erwähnt das KEK auf S. 27 explizit das zivilbürgerschaftliche Ehrenamt speziell auch für die Teilhabe an der Gesellschaft (S. 24). Generell erleichtern digitale Teilnehmungsformate die gesellschaftliche Einbettung für mobilitätseingeschränkte Menschen. Der im KEK erwähnten und durch Bevölkerungsrückgang verursachten schwindenden Netzwerke als Basis von Nachbarschaftshilfe kann durch digitale Vernetzung ebenfalls ein Stück weit entgegengewirkt werden. Durch die o.g. Themen wird ebenfalls ein Beitrag zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) LEADER 2014-2020 geleistet, speziell zum Handlungsfeld D (Vernetzung, Beteiligung, Gemeinschaft), bei dem generationsübergreifendes Voneinander-Lernen, Wissenstransfer und Kooperationen eine besondere Rolle spielen. Gleichfalls werden im Masterplan Innovation in der Daseinsvorsorge Weser-Ems die Ziele 3 (Stärkung sozialer Strukturen: Ehrenamt, Kommunikation) und 5 (Zusammenarbeit unterstützen) des Handlungsfeldes „Zusammenleben gemeinsam gestalten“ bedient, worin explizit die Teilhabe an der „digitalisierten Welt“ erwähnt ist, um den „digital gap“ zu reduzieren.

Das Thema der „Digitalisierung“, das eine herausragende Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit speziell auch ländlicher Regionen aufweist, ist erst nach Erarbeitung bzw. Drucklegung des Kreisentwicklungskonzeptes und des REK festgelegt worden, so dass eine explizite Zuordnung nach Kapiteln oder Handlungsfeldern in diesen Konzepten nicht vorgenommen werden kann.

**6. Folgende Querschnittssäulen der Kreisentwicklung sind beteiligt worden:**

- Inklusion und Teilhabe
- Digitalisierung → Säulenkooperation Digitalisierung

**7. Projektkosten:**

Teilmaßnahme/Leistungsposition	Kosten
Coaching, Beratung, Überlassung Wort-Bild-Marke und Konzeptübertragung (Curriculae), Reisekosten LK Leer für 1 Jahr	7.500 €
Fachbereichsleitung für Konzeption, Planung der Angebote, übergreifende Netzwerkarbeit (5 Std/Woche)	18.000 €
Koordination, verwaltende Arbeiten, Marketing, Betreuung von Dozenten und Teilnehmerinnen, technischer Support, Erstellung Datenbank (20 Std./Woche)	66.000 €
Hardware/Technik/Ausstattung: 10 Laptops/Tablets, Beamer, Leinwand, Giga-cube, Arbeitsplatz, Büromaterial, Fahrtkosten	26.000 €
Marketing: Flyer, Anzeigen, Porto, Briefanschreiben, Kursurkunden, Website	23.000 €
Schulungen (333 UE p.a.): Raummiete, Dozentenhonorare	40.000 €
<b>Summe: Gesamtkosten (brutto)</b>	<b>180.500 €</b>

**8. Finanzierung:**

Geldquellen	Höhe in Euro	Prozent der Gesamtkosten
erwartete Förderung durch <b>KREISENTWICKLUNGSMITTEL</b>		100%
<b>Summe</b>		<b>100 %</b>

Wenn die beantragten Mittel über mehrere Haushaltsjahre anfallen, bitte die Gesamtsumme entsprechend der voraussichtlichen Fälligkeit aufteilen:

2021	2022	2023	2024
23.500 €	66.000 €	52.000 €	39.000 €

**9. Projektlaufzeit (Monat/Jahr):** 09/2021-08/2024

**10. Projektcharakter:**

- Anschubfinanzierung** → wie wird das Projekt nach Anschubfinanzierung weiter finanziert?  
Bei Etablierung des Projektes können einzelne Schulungsangebote in das reguläre, kostenpflichtige Programm der KVHS Wesermarsch aufgenommen werden.
- einmalige Förderung**

**11. Projektträger/-koordinator und ggf. Kooperationspartner**

**Projektträger:**

Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH  
Anke Renken  
Marktstraße 8a, 26954 Nordenham  
Tel.: 04401 7076 121  
a.renken@kvhs-wesermarsch.de

**Kooperationspartner:**

Landkreis Leer, Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur  
Monika Fricke  
Friesenstraße 32  
26789 Leer (Ostfriesland)  
Telefon: 0491 926-4040  
monika.fricke@lkleer.de

**12. Säulenverantwortliche:**

Ulrike Michalzik (Bildung), u.michalzik@kvhs-wesermarsch.de, Tel. 04401 707 6100  
Marcel Schmikale (Digitalisierung), marcel.schmikale@gmail.com